

(von Herrn Dr. Höck, Luckenwalde), einige Nummuliten (von Herrn Dr. Schulze hier). Dem Tauschverkehr ist der Copernikus-Verein in Thorn und die Commission géologique von Mexico beigetreten. Vorgelegt wurden ausserdem der XV. Band von Brockhaus Konversationslexikon, illustrierte Verzeichnisse von Strassenbahnwagen, Daimler-Motorbooten und die Zeitschrift „Natur und Haus“. Schliesslich brachte Herr Oberamtmann Püschel aus Tzschetzschnow auf Grund der Beobachtungen einiger amerikanischen Naturforscher zur Sprache, dass die bisherige Annahme, die grosse Rohrdommel bringe ihr eigenthümliches Gebrüll hervor indem sie den Schnabel in das Wasser taucht und dann gurgele, auf Irrthum beruhe. Vielmehr halte der Vogel den Schnabel zuerst senkrecht in die Höhe, bringe in dieser Stellung den ersten Ton hervor, senke dann den Kopf und stosse nun während dessen und unter starker Hervorwölbung der Kehle den folgenden Laut aus. Dies wiederhole er 5—6 mal, um dann wieder eine Zeit lang regungslos mit emporgestrecktem Schnabel zu verharren. Der Redner schilderte, wie der Vogel in dieser Stellung äusserst leicht mit einem Pfahle oder dergl. verwechselt werden könne, weshalb es auch so selten glücke, ihn zu beobachten. Herr Lehrer Klittke bemerkte, auch die hier nicht seltene kleine Rohrdommel werde infolge ihrer starren Haltung oft übersehen oder für einen Pfahl gehalten. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Vorstandsbeschluss

vom 17. October 1895.

In Erwägung, dass die Schuldenlast des naturwissenschaftl. Vereins täglich wächst und keine Mittel vorhanden sind, die Einnahmen zu erhöhen, dass ferner die Vorstandsmitglieder nicht gewillt und nicht im Stande sind die wachsenden Fehlbeträge zu decken, die Ausgaben auf das allernothwendigste zu beschränken und zu sparen, wo es nur irgend möglich ist!

In Erwägung ferner, dass von auswärts schon seit Jahren kein Mitglied zu den Sitzungen erschienen ist, also eine pünktliche, regelmässige, monatliche Ankündigung der Sitzungen durch die Zeitschrift nicht unumgänglich ist, die hiesigen durch die Zeitung benachrichtigt werden, ist einstimmig beschlossen worden:

Der „Helios“ soll, so lange sich die finanzielle Lage der Vereinsmittel nicht gebessert hat, nur jeden zweiten Monat er-

scheinen. Die Nummer für zwei Monate zusammen soll einen Bogen stark sein, und soll schon für die Monate November-December 1895 in dieser Weise herausgegeben werden.

Im Auftrage

P. Koch, II. Schriftführer.

Berichtigungen.

Der in No. 6 des Helios zum Abdruck gebrachte Artikel „der grösste und älteste Orang-Utan“ ist nicht, wie fälschlich hinzugefügt, der naturw. Rundschau, sondern der in Ferd. Dümmler's Verlag erscheinenden Naturwissenschaftl. Wochenschrift entnommen, was wir hiermit zur freundlichen Kenntnissnahme bringen. Red.

In der in No. 7 des Helios erschienenen Mittheilung über den „Leissower Hacksilberfund“ sind durch ein Versehen die der „Brandenburgia“ (Ges. für Heimathkunde der Prov. Brandenburg) entnommenen Zeilen nicht durch Anführungsstriche gekennzeichnet worden. Es wird daher hier nochmals ausdrücklich bemerkt, dass Zeile 29 (Seite 99) bis Zeile 8 (Seite 101) der genannten Zeitschrift wörtlich entnommen sind. M. Klittke.

Anzeigen.

Die Deutsche botanische Monatsschrift,
Organ für Floristen,
Systematiker und alle Freunde der heimischen Flora
erscheint jetzt im XIII. Jahre.

Jahrespreis bei direktem Bezug 6 Mk.

Probenummern gratis. *)

Arnstadt, Thür.

Prof. Dr. Leimbach,

R. S. Dir.

*) Allen Lehrern wird noch ein besonderer Rabatt gewährt.

Nächste Sitzung

des

Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungs-Bezirks Frankfurt
Montag, den 11. November 1895, Abends 8 Uhr



im Victoriagarten.



Redacteur: Professor Dr. E. Huth in Frankfurt a. O.
Druck von Paul Beholtz, Frankfurt a. O., Brückthorstrasse 7 u. 8.

ZOBODAT - **www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Koch Paul

Artikel/Article: [Vorstandsbeschluss vom 17. October 1895. 127-128](#)

